



# **NS Nachrichtenblatt**

**NSDAP/AO : PO Box 6414  
Lincoln NE 68506 USA  
www.nsdapao.org**

#1106

25.05.2024 (135)

**Michael Kühnen**

## **Die Zweite Revolution Band II: Der Volksstaat**

**Teil 3**

### **Die Reichsidee**

Es gibt eine uralte Klammer zwischen den Nationen des Abendlandes und denen des Morgenlandes: Die Reichsidee.

Jahrhunderte hindurch sicherte die eiserne Macht der römischen Legionen die Einheit des Mittelmeerraumes. Auch nach dem Zerfall des Römerreiches blieb die Reichsidee - zumindest als Idee der abendländischen Einheit - lebendig. Ihre Träger wurden die stärksten europäischen Rassen - im weströmischen Teil die Germanen, im oströmischen Gebiet nach dem Untergang von Byzanz die Slawen. Im Westen entstand das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, das Erste Reich der Deutschen, im Osten das Reich der russischen Zaren, die Moskau das Dritte Rom nannten und als Symbol den byzantinischen Doppeladler führten.

Germanen, Slawen, Romanen, Araber, Perser und Osmanen sind gemeinsame Träger einer künftigen Einheit dieser Region. Der Islam als Verbindung zwischen den Völkern des Orients, die Re-Islamisierung in Persien, die rassische Einheit der Germanen und die der Slawen führt der Reichsidee auch jene Teile der europäischen und morgenländischen Welt zu, die einst nicht von Rom beherrscht wurden.

Auch wenn nach dem Untergang des Imperium Romanum die Einheit der alten Welt bis auf den heutigen Tag zerstört blieb, so wurde doch immer wieder der

Versuch unternommen, diese neu zu gestalten:

Die Araber einigten, in der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausends unserer Zeitrechnung, den ganzen Südraum des Mittelmeergebietes und stießen im Osten bis Byzanz, das heutige Istanbul und im Westen bis Südfrankreich vor. Dieses Eindringen vermischte in Europa die Überreste römischer Überlieferung mit der neuen arabischen Hochkultur. Augenfälligstes Zeichen dieser kulturellen Befruchtung ist die Benutzung der arabischen Zahlen bis auf den heutigen Tag. In Literatur, Sprache und Wissenschaft läßt sich der arabische Einfluß aus der europäischen Geistesgeschichte schwer wegdenken.

Erben des arabischen Weltreiches wurden die Osmanen, die Byzanz eroberten und es sogleich zur Hauptstadt ihres Reiches machten. Es blieb nicht bei der Eroberung des Zweiten Roms:

Erst vor Wien konnte ein europäisches Heer den türkischen Sultan, der sich als Nachfolger der oströmischen Kaiser fühlte, zurückschlagen. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts aber beherrschten die Osmanen große Teile Südosteuropas. Im Ersten Weltkrieg wurden Deutsche und Osmanen Verbündete und trotz ihrer militärischen und politischen Schwäche war die Türkei, die noch immer ganz Arabien beherrschte, dem Deutschen Reich ein treuer, tapferer und entschlossener Bündnispartner. Ein deutscher Sieg im Ersten, wie im Zweiten Weltkrieg, in dem die Araber mit uns verbündet waren, hätte erstmals seit Jahrhunderten den Mittelmeerraum wieder geeinigt.

Aber nicht nur vom Morgenland aus gab es unter dem Eindruck der römischen Reichsidee Versuche, die Einheit des Erdkreises wiederherzustellen:

- Die Zaren, als Nachfolger der oströmischen Kaiser in Byzanz, förderten den Panslawismus d.h. die Einheitsbestrebungen der slawischen Rasse in Osteuropa und vergaßen nie ihren Anspruch auf Byzanz und auf den Zugang zum Mittelmeer. Sogar bis heute ist dies eine Konstante des imperialen, russischen Machtstrebens, an der auch der Bolschewismus - wenn auch aus anderen Gründen - nichts änderte.
- Das katholische Christentum, die Grundlage der gesamten mittelalterlichen Kultur und Herrschaft, nennt sich bis heute "römisch-katholisch" und fordert die Unterwerfung unter den römischen Pontifex Maximus, den Bischof von Rom. Zahlreiche große und kleinere Kreuzzüge zwangen nicht nur die sogenannten "Heiligen Stätten" in Palästina vorübergehend unter die römisch-abendländliche Macht, sondern unterwarfen zeitweise sogar Byzanz.

Napoleon, der sich als Nachfolger Karls des Großen bezeichnete und sich zum Kaiser des Abendlandes machte, führte nicht nur Krieg in Ägypten, sondern er gab seinem Sohn den symbolischen Titel "König von Rom" und beanspruchte damit für sich und seine Erben auf dem Kaiserthron die Herrschaft in der römischen Tradition.

Die eigentlichen Erben des römischen Reiches aber waren und sind die

Germanen. Bis 1805 existierte das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Sowohl das Zweite Reich der Hohenzollern, als auch das Dritte Reich kämpften erfolglos um ein großes Weltreich, das im Falle des Sieges West- und Osteuropa, die Türkei, Persien und Arabien unter deutscher Vorherrschaft umfaßt hätte - also jenes Gebiet, das wir bis heute als Lebensraum unseres Volkes betrachten. Auch wenn es nur noch wenigen bewußt gewesen sein mag: **Dieser Kampf stellte und stellt uns in die Tradition von Jahrtausenden!**

Die Zeit der gewaltsamen Machtausweitung, der großen Eroberer, ist vorüber. Jahrhundertlang haben Araber und Osmanen, Slawen, Romanen und Germanen bewußt oder unbewußt danach getrachtet, ein Weltreich, wie einst das der Römer, mit Gewalt zu errichten und damit die alte Einheit neu zu begründen. Heute vertreten wir Nationalsozialisten die Reichsidee, die uns dereinst erlauben wird, wieder Weltmachtspolitik zu treiben und der Macht des Zionismus zu trotzen. Doch bisher ist nur ein Fundament für die Einheit der Rassen und Völker des römischen Erdkreises sichtbar geworden: Die gemeinsame Geschichte in der Antike und die ständigen Versuche, die verlorengegangene Einheit wiederherzustellen.

Das allein ist natürlich zu wenig. Auf eine längst vergangene Zeit, die nur noch wenigen bewußt ist, läßt sich allein keine Gegenwartspolitik aufbauen. Welches also sind die gemeinsamen Interessen und Ziele der genannten Völker?

### **1. Zionismus - der Kampf gegen den gemeinsamen Weltfeind.**

Nichts begünstigt und festigt die Freundschaft von Völkern und Rassen so, wie es ein gemeinsamer Feind vermag. Hauptfeind aller Völker des europäisch-arabischen Lebensraumes aber ist der Zionismus, der durch die Verkündung des Internationalismus, durch Kapitalismus und Kommunismus versucht, die erwachenden Nationen zu versklaven. Ob wir es wollen oder nicht:

Ein erneuertes nationalsozialistisches Deutschland, das die Nationen Europas in einer arischen Völkergemeinschaft vereint, wird zwangsläufig den Zionismus als erbitterten Feind vor sich sehen. Deshalb stehen alle weißen und germanischen Völker Westeuropas, Schulter an Schulter, im antizionistischen Freiheitskampf und wissen um die Notwendigkeit der Einheit aller nationalen Kräfte.

Dies gilt auch für die slawischen Völker Osteuropas. In einigen von ihnen - z.B. den Polen, Rumänen, Kroaten und Russen - leben starke antisemitische Strömungen fort, deren Kraft selbst die kommunistischen Regierungen nicht ignorieren können.

Es ist nicht unsere Aufgabe, den Nationen Osteuropas ihre politische Ordnung vorzuschreiben. Aber selbstverständlich verfolgen wir alle Freiheitsbestrebungen im kommunistischen Machtbereich mit Sympathie. Diese Nationen werden nach ihrer Befreiung wahrscheinlich einen gemeinsamen politischen Weg in eine neue Ordnung suchen, deren Fundament der Antizionismus - immer auch gedacht als Antikapitalismus und Antikommunismus - und die slawische Einheit - der Panslawismus - sein wird.

Wir wollen diesen Völkern nichts vorschreiben oder aufzwingen - sie werden in eigener nationaler Freiheit und Souveränität ihr Schicksal gestalten. Sie werden auch selbständig entscheiden müssen, ob die slawische Großmacht - Rußland - die Vormacht bleibt oder nicht. Aber auf der Basis der slawischen Einheit, die das gemeinsame Schicksal aller Weißen erkannt hat und sich gegen die Weltpest wendet, läßt sich die Neue Ordnung in ganz Europa gestalten und die Reichsidee verwirklichen.

Wer sich ein wenig mit den oppositionellen Strömungen, vor allem in der Sowjetunion, beschäftigt hat, der weiß, daß dies keine eitlen Träume und Spekulationen sind: Es gibt einen russischen Nationalismus, der viele Berührungspunkte mit faschistischen und nationalsozialistischen Ideen aufweist. Und dieser russische Nationalismus, dessen Grundlagen weißes Rassenbewußtsein, Panslawismus und Antizionismus sind, ist wohl die stärkste Oppositionsbewegung in der heutigen UdSSR. Ich verweise in diesem Zusammenhang vor allem auf das "Manifest der russischen Patrioten", das seit 1971 im Untergrund verbreitet wird.

Die übrigen Nationen des europäisch-arabischen Lebensraumes - Osmanen, Perser und Araber - vereint das gemeinsame Band der islamischen Religion. Der Islam ist in dieser Region die stärkste geistige und politische Kraft. Der Islam ist natürlicher Bündnispartner eines nationalsozialistischen Europas!

Niemand braucht die arabische Nation Antizionismus zu lehren. Allzusehr schmerzt der jüdische Landraub in Palästina. Auch im Iran und in der Türkei führt der wachsende Einfluß des Islam zu stärkerer Frontstellung gegen den Zionismus. Ein nationalsozialistisches Deutschland wird hier überall treue und zuverlässige Freunde finden, weil uns - anders als heute der Sowjetunion - die Unterstützung dieser Völker in ihrem antizionistischen Kampf eine Herzensangelegenheit ist. An der Ehrlichkeit und Entschiedenheit der Feindschaft zwischen Nationalsozialismus und Zionismus ist kein Zweifel möglich!

Der Nationalsozialismus einigt die Völker Europas in Ost und West, der Islam die des Morgenlandes. Beide erkennen im Zionismus ihren gefährlichsten Feind. Das ist die zweite Klammer, die den europäisch-arabischen Lebensraum zusammenfügt.

## **2. Nationalistische Weltfront - der Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung.**

Unter dem Banner von Blockfreiheit, Dritter Welt und Kampf zwischen Entwicklungs- und Industrieländern hat sich in den letzten zwanzig Jahren allmählich eine nationalistische Weltfront formiert, die gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpft. Der Nationalsozialismus sieht das Treiben dieser Weltfront in ihrer augenblicklichen Verfassung überaus kritisch. Die Gründe hierfür habe ich im Kapitel über die arische Völkergemeinschaft ausführlich dargelegt.

Unser Haß auf die herrschenden Systeme in Ost und West läßt uns zwar die

nationalistische Weltfront als möglichen Bündnispartner gegen Zionismus, Kapitalismus und Kommunismus begreifen. - Andererseits dürfen wir aber im Rassenkampf nicht plötzlich an der falschen Seite der Front wiederfinden, indem wir die Forderungen der Entwicklungsländer unterstützen und damit das Ende der weißen Rasse beschleunigen. Hier stehen wir vor einem Interessenkonflikt, der sich nur dann auflöst, wenn wir die Entwicklungsländer nicht als Einheit behandeln, sondern mit einigen von ihnen besondere Beziehungen herstellen, die im beiderseitigen Interesse liegen.

So wäre es z.B. im Sinne der weißen Rasse richtig gewesen, wenn die USA Süd- und Mittelamerika vernünftig behandelt und weiterentwickelt hätten, statt es im Elend verkommen zu lassen, um es dann bequem ausbeuten zu können. Ein unter deutscher Führung stehendes Europa muß, gegenüber den Völkern seines Lebensraumes, diese verbrecherische Politik vermeiden und ein besonderes Verhältnis zu ihnen gewinnen.

Unser Lebensraum aber umfaßt ganz Europa, die arabische Welt, Persien und die Türkei und die Reichsidee ist geeignet, eine neue nationalistische Weltfront dieser Völker zu begründen. Ein enges Bündnis zwischen Abend- und Morgenland kann zur stärksten Macht dieser Erde heranwachsen. Der Islam ist die einzige geistige Kraft, die nirgendwo im Widerspruch zu Nationalsozialismus und Faschismus steht, sondern diese Ideal ergänzt.

Das Wissen und der technische Standard Europas und die natürlichen Reserven des Orients werden zusammen den Wohlstand in dieser Region sichern und auf eine dauerhafte Basis stellen. Unterdrückung und Ausbeutung durch internationalistische Banditen werden der Vergangenheit angehören. Der europäisch-arabische Lebenskreis ist die Weltmacht der Zukunft.

### **3. Der Dritte Weg - Kampf gegen Kapitalismus und Kommunismus.**

Die Einheit des europäisch-arabischen Lebensraumes wird aber nicht nur eine ordnungspolitische Macht sein, sondern auch ein weltanschauliches Gegengewicht zum Materialismus. Nationalsozialismus und Islam haben nicht nur ihren entschiedenen Antizionismus gemeinsam, sondern sie sind deshalb auch einig in ihrer Haltung gegen Kapitalismus und Kommunismus. Es ist interessant, daß die nationalsozialistische Forderung nach Brechung der Zinsknechtschaft ihre Entsprechung in den Geboten des Propheten Mohammed findet. Die Zinswirtschaft aber ist das Herzstück des kapitalistischen Wirtschaftssystems.

Auch die antikommunistische Grundhaltung der islamischen Welt ist unstrittig. Niemand sollte sich vom zeitweilig starken sowjetischen Einfluß in dieser Region täuschen lassen:

Die arabischen Nationen mußten sich an die UdSSR wenden, da die völlig zionistisch beherrschten USA einseitig den Judenstaat unterstützen. Aber die Enttäuschung über die schwankende und unentschlossene Hilfe der Kommunisten ist groß. Ein nationalsozialistisches Deutschland wird den sowjetischen Einfluß in der islamischen Welt schnell brechen können, weil es ein glaubwürdiger und

mutiger Bündnispartner ist.

#### **4. Die geopolitische Logik.**

Die Reichsidee von der Einheit des Abend- und Morgenlandes hat ihre Grundlagen in der geschichtlichen Tradition. Die Nationen dieser Region haben gemeinsame Feinde - Zionismus, Kapitalismus, Kommunismus - und erkennen ihre weltanschaulichen Berührungspunkte - Nationalismus, völkischer, nichtmarxistischer Sozialismus. Das haben wir bislang festgestellt. Dies alles zusammengenommen legt die Gemeinschaft beider Kulturkreise bereits nahe. Entscheidend aber wird die geopolitische Logik sein:

Die Region - West- und Osteuropa, Türkei, Iran und Arabien - weist alle Merkmale eines gesicherten und zukunftssträchtigen Lebensraumes auf. Mensch und Technik, Wirtschaft und Industrie, Landwirtschaft und Rohstoffe, Kultur und Zivilisation, Tradition und gemeinsame Interessen, Wissen und Erfahrung. Alles ist in hohem Maße vorhanden und kann in fruchtbarer Einheit zu einer neuen Blüte führen. Dies ist der natürliche Lebensraum der Deutschen. Als Erben Roms nehmen die Germanen unter deutscher Führung ihre geschichtliche Sendung wieder ernst. Abend- und Morgenland gehören zusammen.

Nationalsozialismus und Islam sind die Pfeiler des neuen Reiches. Ein europäisches Reich erhebt sich aufs neue, wächst zum Weltreich heran und sichert die Zukunft unseres Volkes!

Natürlich wird diese Entwicklung einen langen Zeitraum umfassen müssen. Ich formuliere in diesem Zusammenhang bewußt langfristige Vorstellungen, ohne Rücksicht auf augenblickliche Verwirklichungschancen. Es geht ja darum, Zielvorstellungen des nächsten Jahrtausends zu entwickeln und unserem völkischen und nationalen Leben einen Sinn und eine Hoffnung zu geben. Die Antwort auf die Notwendigkeit, dem deutschen Volk einen ausreichenden Lebensraum zu sichern, liegt in der Errichtung eines europäischen Reiches, dessen Fundament nicht mehr wie einst der Katholizismus, sondern der Nationalsozialismus sein wird.

Westeuropas Interesse an der Reichsidee besteht in der Sicherung der Rohstoffversorgung und in der Rückgewinnung europäischer Weltgeltung. Für Osteuropa ist die Reichsidee der Weg in die Freiheit von den unmenschlichen Zwängen des Bolschewismus. Für die islamische Welt liegt hier die Chance, frei von kapitalistischen und kommunistischen Unterdrückern, einen Weg aus Armut und Rückständigkeit zu finden und den Islam zu neuer Blüte zu führen. Germanen, Slawen und Mohammedaner haben also, jeder für sich, ein Eigeninteresse an einer engen Verbindung innerhalb dieser Region. Aus diesem gemeinsamen Interesse wird ein enges Bündnis erwachsen, über dessen Form und Ausgestaltung wir noch nichts zu sagen vermögen. Wir Deutschen brauchen unseren Lebensraum nicht mehr mit Gewalt zu erobern:

So wie der Nationalsozialismus nicht die Industrie verstaatlicht, weil ihm die Verfügungsgewalt über die Wirtschaft genügt, so braucht er auch den Lebensraum

nicht mit Gewalt zu erobern, wenn das deutsche Volk ohnehin die gestaltende Kraft in der Region ist und die von uns angestrebte Einheit des europäisch-arabischen Lebensraumes im Interesse aller beteiligten Völker liegt.

Die Reichsidee - das ist eine uralte Tradition in der Geschichte des Abend- und des Morgenlandes, es ist zugleich aber eine neue, revolutionäre Idee zur Bewältigung der Zukunft.

Ich habe mich bemüht, klarzustellen, was diese Reichsidee bedeutet. Es geht hier nicht um nostalgischen Unsinn oder um irreale Spinnerei: Es geht um die Erkenntnis, daß der europäisch-arabische Raum der natürliche Lebensraum des deutschen Volkes ist, daß Nationalsozialismus und Islam gemeinsam einen ungeheuren Machtfaktor darstellen und die Welt verändern können. Im Namen Roms hat es diese Einheit lange Zeit gegeben. Die neue Reichsidee ist für uns der Schlachtruf der neuen Ordnung in dieser Region!



**NS KAMPFRUF**  
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITSPARTY AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION

**Der Kampf geht weiter !**

Seit lang Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Idiosynkrasie von Massenmord, Völkermord, Vertreibung, Verfolgung und Verdrängung haben nicht nur gewirkt, die Karte der gesamten Erde spüren heute gebürtigen Führer Adolf Hitlers zu erreichen.

Alle Nationalsozialisten sind unentwegt arbeitslos, Vertrieben- und Konzentrationslager stellen Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer Völkern.

Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Völkermord ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Die Verantwortliche Gegen ist aber dabei, den Völkermord - gegen alle weissen Völkern (?) - zu befehlen, keine Mittel und Ermordung, Überlebende und Konzentrationslager.

Ob "Völkern" oder "Völkern", als im Weltkrieg oder im Konzentrationslager, als im Propagandakrieg, bewahrt oder auf einem Schlachtfeld stehen, ist jeder Nationalsozialist tut seine Pflicht!

Hilf Hitler!  
Gottfried Lank



**TROTZ VERBOT NICHT TOT!**



**NS Nachrichtenblatt**  
[www.nsdapao.org](http://www.nsdapao.org)

#1005 19.06.2002 (133)

NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

**Frontbericht**  
**Interview mit Molly**  
Dritter Teil

NSNA: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit ([www.mooningtheancient.com/truth.htm](http://www.mooningtheancient.com/truth.htm)) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein




**the NEW ORDER**

Number 179 (133) Founded 1979 April 26, 2002 (133)

**The Fight Goes On !**

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinmen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hilf Hitler!  
Gottfried Lank



**TROTZ VERBOT NICHT TOT!**

# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen



**BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!**  
[www.third-reich-books.com](http://www.third-reich-books.com)



**NSDAP/AO**  
**Fight Back!**



[nsdapao.org](http://nsdapao.org)

Contact us to find out how YOU can help!